

ANLEITUNG FÜR DIE HERSTELLUNG UND DEN EINSATZ EINES DUFTPÜPPCHEN

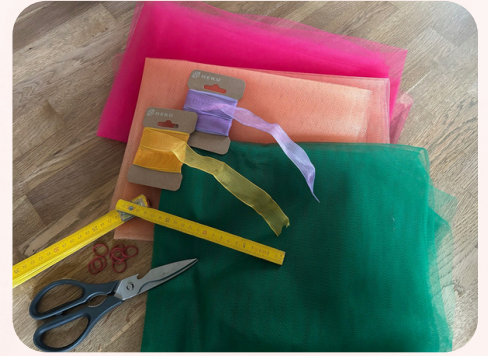


Das Duftpüppchen ist eine einfache und liebevolle Möglichkeit, Düfte in der Betreuungsarbeit erlebbar zu machen. Es vereint Sinnesanregung, Nähe und Geborgenheit. Der weiche Stoff lädt zum Halten und Streicheln ein, während das ausgewählte ätherische Öl sanft seinen Duft verströmt. Besonders für Menschen mit Demenz kann das Püppchen beruhigend wirken und Erinnerungen an Kindheit, Fürsorge und Geborgenheit wecken.

GRUNDINFORMATIONEN

Materialbedarf

- Tüll-Stoff (verschiedene Farben) - kleine Stücke 15-20 cm breit und ca. 35 cm lang
- Schere, Maßband oder Zollstock
- Gummiring
- Schleifenband
- ätherisches Öl nach Wahl



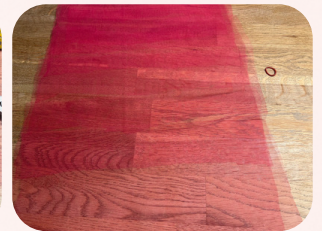
Hinweis: Tüllstoff ist eine besonders praktische und preisgünstige Variante zur Herstellung von Duftpüppchen. Ein Meter Tüll kostet etwa 2–3 €, daraus können rund fünf bis sechs Püppchen gefertigt werden. Durch seine feste Struktur behält das Püppchen gut seine Form und kann sogar selbstständig stehen. Im Gegensatz zu Baumwollstoff entstehen keine Flecken durch ätherische Öle, der Stoff lässt sich leicht im Waschbecken ausspülen und trocknet schnell.

SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG:

1

Stoff zuschneiden und hinlegen

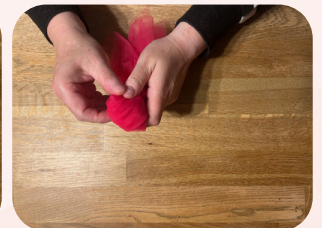
Aus dem Tüllstoff etwa 8–10 Stücke in der Größe von 15–20 cm Breite und ca. 35 cm Länge zuschneiden. Die zugeschnittenen Stoffstreifen leicht überlappend und versetzt auf dem Tisch auslegen.



2

Stoffen zusammenraffen

Die Stofflagen mit den Händen in der Mitte locker zu einem "Bündel" zusammenraffen. Dieses Bündel oben mittig umlegen, so dass ein kleiner Kopf entsteht. Diesen mit dem Gummiring fixieren.



3

Schleifenband binden

Das Püppchen ggf. etwas zurechtzupfen, damit es schön fällt. Falls die Länge unten ungleichmäßig ist, kann sie leicht mit der Schere angepasst werden. Eine dekorative Schleife binden - fertig.



Ziele der Aktivierung:

- Sinnesanregung über Duft, Tastsinn und Berührung
- Förderung von Ruhe, Geborgenheit und emotionalem Wohlbefinden
- Förderung von Erinnerungen an Kindheit, Familie oder Zärtlichkeit
- Stärkung von Kontaktaufnahme und nonverbaler Kommunikation



Vorbereitung

- Ruhige Atmosphäre schaffen, ggf. leise Musik im Hintergrund.
- Duft passend zur Situation wählen und ca. 1-2 Tropfen auf das Püppchen geben.
- Bei mehreren Teilnehmenden eigene Duftpüppchen verwenden, um Hygiene zu gewährleisten.

Umsetzung

- Das Duftpüppchen in die Hände geben und zum Halten oder Streicheln anregen.
- Personen dürfen daran riechen und beschreiben, was sie wahrnehmen.
- Sanft über Hände oder Arme streichen → vermittelt Nähe und Sicherheit.
- Gesprächsimpulse:
 - „Wonach riecht das?“
 - „Erinnert Sie das an etwas aus Ihrer Kindheit?“
 - „Gab es früher Puppen oder Stofftiere, die Sie besonders mochten?“

Hinweis: Das Duftpüppchen eignet sich auch für bettlägerige oder stark eingeschränkte Bewohnerinnen und Bewohner. Es kann ganz einfach ins Zimmer gebracht und dort aufgestellt oder aufgehängt werden (z.B. auf dem Nachttisch, dem Seitenschrank oder am Bettrand). So verbreitet sich der Duft dezent im Raum und sorgt auch bei Menschen, die das Zimmer nicht verlassen können oder möchten, für eine angenehme Atmosphäre und Wohlbefinden.



KI-generiert